

Die Energien im
Unternehmen

Sabine Guhr-Biermann



Libellen-Verlag 



Bereits mit 26 Jahren, im Jahr 1989, gründete die Astrologin Sabine Guhr-Biermann die Lebensberatungspraxis Opalia. Seit dieser Zeit arbeitet die Mutter von vier Kindern mit Leidenschaft, Herz und Verstand auf dem Gebiet der esoterischen Psychologie. 11 Jahre später entdeckte die Buchautorin auch ihre Leidenschaft zur Schriftstellerei, gründete im Jahr 2000 den Libellen-Verlag und hat seitdem über 22 Bücher veröffentlicht.

Die Energien im Unternehmen

Eine Firma ist wie eine Person zu betrachten. Ihr Geburtsdatum entspricht dem Gründungsdatum, dessen Konstellation eine Fülle von Informationen enthält. Je mehr wir auf den energetischen Fluss der Firma achten, desto eher werden wir erfolgreich sein. Nur wer seine Firma wirklich kennt, wird ohne Probleme das Leben können, wozu eine Firma da ist – die gegenseitige materielle und energetische Versorgung. Wenn wir das verstanden haben, wird dem Erfolg nichts mehr im Wege stehen.

Dieses Buch ist eine zielgerichtete energetische Anleitung auf dem Weg zum erfolgreichen und stabilen Glück. Es verrät, was man alles tun kann, um das eigene Unternehmen in Zufriedenheit stabil durch Höhen und auch Tiefen zu führen. Die innere Überzeugung, materialisiert in die passenden Bahnen gelenkt, gewährt eine dauerhaft stabile Zukunft und darauf kommt es an. Eine Hilfe zur Selbsthilfe, das anvisierte, zumeist kreativ gesteuerte Ziel, entsprechend umzusetzen.

ISBN 978-3-934982-03-1 € 16,80 (D)
€ 17,20 (A)



9 783934 982031 >



Libellen-Verlag 

Die Energien im Unternehmen

Sabine Guhr-Biermann

Libellen-Verlag 

Informatives und Lesenswertes im Netz unter
www.libellen-verlag.de

Die Energien im Unternehmen

Autorin: Sabine Guhr-Biermann
ISBN 978-3-934982-03-1
3. überarbeitete Auflage 2014
© Erstaussgabe 2001 Libellen-Verlag · Leverkusen

Coverfoto: © kantver - Fotolia.com
Covergestaltung: Bremer-MedienDesign, Stephan Bremer
Layout/Satz: Bremer-MedienDesign, Stephan Bremer
Druck: Prime Rate Kft., H-1044 Budapest, Megyeri út 53.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind dem Verlag vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

www.libellen-verlag.de

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung.....	12
Die Firmenenergien.....	23
Die Zeitepochen	37
Das Wassermannzeitalter	70
Die alte und neue Zeitepoche.....	83
Zwischenmenschliche Beziehungsebenen	93
Das Drei-Säulen-Prinzip	106
Ein Firmengründungsbeispiel	128
Das erste Jahr der Selbstständigkeit.....	146
Das harmonische Einsatzteam	170
Die Mitarbeitersäule.....	178
Die Produktsäule.....	186
Die Firmensäule	197
Mitarbeiterneueinstellung	214
Die Firmenenergie.....	236
Das schwere Los, der Chef zu sein	250
Das Personalwesen.....	272

Aufbau großer Firmen.....	278
Die Managerkrankheit	296
Der moderne Mitarbeiter.....	312
Die Arbeitsfreude	328
Gründerwechsel – Urenergieübertragung	338
Firmenübernahme – Familienbetrieb.....	344
Das Betriebsklima.....	356
Einzelhandel - Kundenfreundlichkeit	360
Kundenfreundlichkeit	369
Personalreduzierung – Kündigung – Konkurs.....	375
Geld – Energiefluss	378
Schlusswort.....	382

Vorwort

Ich habe dieses Buch geschrieben, damit jeder Einzelne die Einfachheit eines Unternehmens wieder besser verstehen lernt. Ein Unternehmen aufzubauen ist keine allzu große Kunst, doch müssen viele erst einmal lernen, ihre eigenen Blockaden abzubauen. Das Bild, das viele von einem Unternehmer in sich tragen, erscheint meist unerreichbar zu sein. Wenn wir uns die Bosse eines großen Unternehmens näher betrachten, meinen wir oftmals, in einem anderen Film als diese zu leben. Doch stimmt das denn? Nein, natürlich nicht. Eine Firma ist kein fremdes Objekt, dem wir mit Misstrauen begegnen müssen. Eine Firma ist eine manifestierte Unternehmung, an der mehrere Personen arbeiten und die durch den investierten Energieeinsatz das zurückgibt, was man ihr entgegengebracht hat. Eine Firma ist somit keine reine Kopfgeschichte, sondern vielmehr ein emotionaler Verbund, der sehr stark auf die ausgesandten Energien der Verantwortlichen reagiert.

Gerade in früherer Zeit wurden Unternehmen automatisch mit viel aufbauenden Energien gefüllt, auch nach dem Krieg durch die Wiederaufbauphase war dies normal. Nur durch diesen gezielt und gewollten Energieeinsatz, den alle beteiligten Personen einbrachten war dies möglich, heute ist das leider oftmals nicht mehr der Fall. Viele Unternehmer, Abteilungsleiter und auch höhergestellte Mitarbeiter sehen zumeist nur noch ihren Verantwortungsbereich und meinen, dadurch automatisch seitens der Firma eine Anerkennung zu bekommen. Durch die heute gelehrtten schulischen Ausbildungen lernen vie-

le Menschen rein logische und theoretische Hintergründe einer Firma kennen, doch was ist mit dem energetischen Fluss, mit dem Einsatz, den eine Firma braucht, um am Leben bleiben zu können? Wer bringt uns das bei? Wer lehrt uns, was eine Firma wirklich aufrecht erhält? Wer hilft uns, wenn wir merken und auch spüren, was die materialisierten Zahlen auch nicht mehr zu verbergen mögen, dass es einer Firma nicht gut geht? Die Unternehmensberater – wäre eine Möglichkeit, doch womit beschäftigen die sich hauptsächlich? Meist mit den Zahlen, also dem Ende der energetischen Schlange. Was können sie durch die Bilanzen erkennen? Im Grunde genommen nur, wie die Energien fließen, wo beispielsweise Einsparungen helfen könnten und mehr zumeist nicht. Das System, nach dem ich arbeite, beschäftigt sich mit dem Beginn, dem Ursprung der Geschichte des Unternehmens und natürlich auch mit allen energetischen Prozessen, die somit einen Teil des Ganzen darstellen. Wir alle können, ob wir nun selbstständig oder in einer Firma angestellt sind, jeder für sich, viel für ein Unternehmen tun. Was wir dazu brauchen? Die passende Sichtweise und den Wunsch, unser Augenmerk darauf zu lenken. Je mehr wir gewillt sind, desto mehr werden wir sehen und auch erreichen können, und nur darauf kommt es an. Wenn wir uns im energetischen Fluss befinden, dann sind wir glücklich und zufrieden. Immerhin möchten auch wir uns in die Firmenenergie eingebettet fühlen. Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg.

Wer von uns kennt sich mit firmentechnischen Systemen gut aus? Wer traut sich zu, eine eigene Firma aufzubauen? Wer sagt uns, was wir tun können? Welche Bücher können wir lesen, damit wir die Systeme verstehen? Ich habe kaum welche für mich gefunden. Haben Sie mehr Glück gehabt? Die meisten Unternehmensberatungsbücher sind für den Otto-Normalverbraucher schwer geschrieben, sodass dieser oftmals Orientierungsschwierigkeiten hat. Dabei sind die Systeme,

nach denen sich eine Firma aufbaut, absolut leicht verständlich. Doch müssen wir erst einmal wieder dahin gelangen und die passende Sichtweise entwickeln. Ich persönlich habe kein Studium abgeschlossen und keine wissenschaftlichen Bücher gewälzt. Ich habe einfach meine Unternehmen mit klarem Verstand und gutem Gefühl aufgebaut und zu dem entwickelt, was sie heute sind, gut gewachsene Unternehmen, in denen die Mitarbeiter gerne arbeiten, in die die Kunden gerne kommen und in denen das Geld somit im Fluss ist, wie auch die Energien, die dieses Unternehmen tragen. Das ist des Rätsels Lösung.

Wir müssen schon gründlich darüber nachdenken, warum wir ein Unternehmen aufbauen wollen, was wir damit bezwecken und was es uns bringen soll. Natürlich brauchen wir auch klare Kalkulationsaspekte. Aber das Wichtigste: Das Gefühl muss einfach stimmen, ohne das geht es nicht. Wenn unser Bauch nein sagt, können wir unser geplantes Unternehmen nicht in dem Rahmen unterstützen, den es braucht und damit würden wir im Endeffekt mehr Schaden anrichten, als Nutzen bringen. Viele Firmen mit wirklich guten Ideen und jeder Menge „Man-Power“ öffnen ihre Tore und schließen sie, leider nach einer viel zu kurzen Auferstehungszeitphase, wieder. Sie hatten nicht den ausreichenden Atem, um durchzuhalten. Warum das passiert, die Antwort ist sehr einfach. Vielen ist nicht bewusst, dass eine Firma wirklich viel Zeit braucht, bis sie sich aufbaut. Doch anders geht es nun einmal nicht.

Eine Firma entsteht aus mehreren Faktoren, einerseits aus der Idee, der Planung und letztlich der in die Tat umgesetzten Energie. Das alles ergibt ein Gesamtbild, das nach langer Planung und einem hohen Energieeinsatz zum Erfolg führen kann. Das wiederum geht jedoch nur, wenn die stetige Energiezufuhr und der tiefe Glaube an die Unternehmung – das Unternehmen nicht unterbrochen wird. Jeder nega-

tive Gedanke, Geldsorgen oder sonstigen Nöte können dem Unternehmen nur schaden. Eine Firma, die alt genug ist, wird dies eine Zeit lang vertragen können. Doch eine Firma, die neu und frisch, neugeboren wie ein Baby ist, die braucht weiterhin Pflege und Sorgfalt, damit sie überhaupt eine Chance hat, sich zu einer standhaften Firma entwickeln zu können. Vielen ist dies so nicht bewusst. Genauso wenig wie viele Arbeitnehmer nicht wissen, wie die Firma, in der sie arbeiten, überhaupt funktioniert. Manche werden für dumm gehalten, andere wollen es gar nicht wissen. Dabei sollten doch alle ein Interesse an dem Platz haben, an dem sie einen großen Teil ihrer Tageszeit verbringen.

Damit eine Firma wieder als das betrachtet werden kann, was sie ist, setzen wir uns in diesem Buch intensiv mit dem Bereich Unternehmensenergien auseinander. Ich möchte allen Lesern die Einfachheit einer Firma aufzeigen und Mut machen, eigene Projekte und Vorhaben in die Tat umzusetzen. Dafür ist nur ein anderer Blick nötig. Viele Firmen, die nach alten Mustern und Prinzipien aufgebaut wurden, verlieren in der heute schnelllebigen Zeit ihr Gesicht. Doch jede Firma, die untergeht, sollte durch eine Neue ersetzt werden, sonst würde die Konjunktur auf Dauer stagnieren. Viele Menschen haben gute Ideen, trauen sich jedoch nicht, selbst den Weg der Firmengründung zu beschreiten. Diesen Menschen möchte ich Mut machen, Mut, den ich selbst hatte und der mich zum Erfolg führte.

Das Wichtigste hatte ich immer – den Glauben an mich selbst, an mein Können, an meine Vorhaben. Fleiß und Ausdauer besaß ich ebenfalls, sodass mir dieser Schritt nicht schwerfiel. Meines Erachtens müssen wir nur eins lernen, uns selbst zu sortieren. Je klarer wir uns über unsere eigenen Strukturen sind, desto eher können wir gezielt unsere eigenen Energieressourcen einsetzen. Doch dafür müssen

wir uns erst einmal bewusst werden, was für Talente und Fähigkeiten in uns schlummern. Doch warum kennen wir uns meist so wenig? Wir haben uns mit anderen Dingen, mit unwichtigeren Angelegenheiten mehr beschäftigt, als mit uns selbst. Tief im Inneren glauben wir, dass wir so sein müssen, ohne direkt zu wissen warum. Dabei sollten wir niemals vergessen, dass unser Leben aus der Kindheit heraus geprägt wurde und wir die Glaubenssätze von unseren Eltern übernommen haben und danach leben.

Viele Menschen leben in einem inneren Ungleichgewicht, in einem Pro und Kontra, ohne überhaupt zu wissen warum. Doch je verstrickter wir sind, desto weniger erfolgreich werden wir sein können. Nur wenn wir zielgerichtet unsere Energien in eine bestimmte Richtung lenken, haben wir eine reelle Chance, unsere Projekte ohne die in uns befindlichen Störfaktoren zu lenken und dauerhaft zum Erfolg zu bringen. Deshalb werden Sie in diesem Buch immer wieder Hinweise auf psychologische Bereiche finden, die Ihnen unbewusste Verhaltensmuster erklären, damit Sie sich selbst innerlich besser sortieren können. Je klarer Sie sich selbst sehen, desto besser für Sie. Wir können eine energetische Unternehmensberatung nur durchführen, wenn wir selbst auch auf unsere Energien achten. Gerade am Anfang des Buches werden Sie immer wieder an psychologische Grundstrukturen herangeführt, danach geht es mehr und mehr an die eigentliche Unternehmensenergie. Somit ist dieses Werk einerseits ein kleiner psychologischer Leitfaden, um eigene lähmende Strukturen aufzuzeigen und andererseits eine Hilfe, die eigene Arbeitsenergie zielgerichtet zu aktivieren.

Dies ist auch ein Wegweiser für Arbeitnehmer, um die Firma, in der sie arbeiten, verständnisvoller, einfacher und lockerer zu sehen, mit dem Ziel, sich am Arbeitsplatz wieder wohler zu fühlen. Immerhin

verbringen wir alle tagtäglich viele Stunden an unserem Arbeitsplatz und von daher sollte es für uns wichtig sein, uns das Leben in der Arbeitswelt so angenehm wie möglich zu gestalten. Daran sollten wir alle denken. Wir alle arbeiten auf der einen Seite, um ein inneres Ziel zu verfolgen und auf der anderen Seite, um unseren Lebensunterhalt zu verdienen. Der eine hat das eine Talent, der andere das andere. Welches haben Sie? Da wir nicht alle das Gleiche tun können, ergänzen wir uns und bezahlen mit Geld, das uns als Tauschmittel zur Verfügung steht. Je mehr wir bewusst mit unseren Energien umgehen, desto mehr Geld werden wir für unsere Bedürfnisse zur Verfügung haben, so einfach ist das.

Doch wie viele Menschen kennen Sie, die Geldprobleme haben, die sich unwohl fühlen, meinen, nicht genug Anerkennung zu bekommen? Sie zetern und zappeln, sind innerlich unruhig und können sich kaum zielgerichtet auf etwas konzentrieren. Sie leben ein Leben, das mehr in ihrer Vorstellung, als in der Realität stattfindet und je unbewusster sie damit umgehen, desto unzufriedener werden sie. Immerhin leben sie etwas, was sie gar nicht sind und kommen somit nicht dazu, das zu leben, was sie sind, ihren Beruf als Berufung auszuüben. Sie leiden, wissen tief im Inneren über ihr Los Bescheid und schauen doch noch bewusst weg. Durch den Blick zum Nachbarn werden die eigenen Ärgernisse gerne kompensiert.

Doch der Blick weg vom eigenen Los, hin zum außenstehenden Verantwortlichen, kann auch nur eine kurze Ablenkung bringen. Jedoch leben viele Menschen so und fühlen sich durch andere in ihrem eigenen Leben behindert, kann das denn sein? Je mehr wir nach angeblich Schuldigen und Verantwortlichen suchen, desto unzufriedener werden wir. Immerhin möchte keiner bewusst für einen anderen den Prellbock spielen. Und da Geld und Selbstwert eng miteinander ver-

bunden sind und jeder sein Geld durch die erbrachte Arbeit verdient, wird die Arbeit oder das Kollegenteam gerne als Prellbock für die eigene Disharmonie missbraucht. Wir müssen wieder lernen, auf uns zu achten und für unser Leben selbst die Verantwortung zu übernehmen. Somit werden wir nicht drum herum kommen, uns mit unseren eigenen Prägungen und Strukturen auseinanderzusetzen.

Dieses Buch wird Sie an Ihre eigenen gelebten Strukturen und Verhaltensweisen erinnern und Ihnen helfen, wieder „Herr Ihrer Energien“ zu sein. Und ich hoffe sehr, dass es dazu beiträgt, dass es zukünftig wieder mehr Arbeitnehmer und Arbeitgeber gibt, die zufriedener und glücklicher ihren Arbeitsweg beschreiten. Nun möchte ich Sie nicht länger auf die Folter spannen und entführe Sie in die Welt der Unternehmensenergie, die nur wir Menschen selbst manifestieren können.

Die Autorin

Einleitung

Durch die intensive Beratungsarbeit für Unternehmen ist die Idee zu diesem Buch entstanden. In meiner seit 1989 bestehenden Praxis als esoterische, psychologische und energetische Lebensberaterin habe ich mehr und mehr erkannt, dass die Energie und somit der harmonische Energiefluss für die Ernte und den Erfolg eines Unternehmens absolut ausschlaggebend ist. Jedes Unternehmen, das sich mit seinen Mitarbeitern in Harmonie befindet und darauf achtet, dass sich jeder eigenständig auf seinem Arbeitssektor entwickeln darf, wird eine entsprechende und gewinnbringende Ernte einfahren. Doch im Gegensatz zur gewinnbringenden Ernte, wird auch ein disharmonisches Unternehmen seine entsprechende Belohnung erhalten, nur im umgekehrten Sinne, was allerdings nicht so gerne gesehen wird. Fühlen Sie in Ihr Unternehmen hinein, was empfinden Sie? Fühlen Sie eine harmonische Schwingung oder eher Unruhe, vielleicht sogar gepaart mit ein bisschen Angst?

Bestimmt sind Sie jetzt neugierig und wollen wissen, wie es möglich ist, ein Unternehmen in Harmonie zu bringen. Dafür ist viel Fleiß und Ausdauer notwendig, was sich jedoch lohnen wird. Immerhin müssen alle energetischen Störfaktoren in einem Unternehmen erkannt und ausgemerzt werden, erst dann wird sich das Unternehmen immer runder und harmonischer anfühlen und am Tage X ist von der alten Belastung nichts mehr spürbar, dann haben Sie Ihr Ziel erreicht und besitzen eine Firma, die vor Kraft nur so strotzen wird. Doch wie funktioniert das? Das hier Beschriebene hört sich anfänglich bestimmt nicht einfach um-

setzbar an, wie gesagt, es ist mit viel Fleißarbeit verbunden, aber gerade diese Sorgfaltspflicht ist für den zukünftigen Erfolg eines Unternehmens besonders wichtig. Eine regelmäßige Pflege wird ausschlaggebend für einen dauerhaften und gewinnbringenden Erfolg sein.

Eine wichtige Regel besagt: Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir auch tief in unserem Inneren, in unserem Herzen an unseren Erfolg glauben. Jeder Irrglaube wird dem Unternehmen dauerhaft schaden können. Gerade der Glaube an uns selbst, an unsere eigene innere Kraft und an die damit verbundene Energie, die wir gezielt aussenden in die Bereiche, die wir bewusst unterstützen wollen, wird dem Unternehmen die Stabilität geben, die es braucht, um wachsen zu können.

Gerade ein Jungunternehmer, der ein Unternehmen frisch aufgebaut hat, möchte, dass dieses Unternehmen ab einem bestimmten Zeitpunkt erfolgreich wird und die Ernte einbringt, die er sich vorgestellt und somit auch erhofft hat. Je mehr er an sich selbst glaubt und sich selbst vertraut, desto eher wird er dieses Ziel auch erreichen können. All das, was er braucht, wird er sich somit beschaffen und dadurch wird er für das Unternehmen alles das besorgen, was von Nöten ist. Unnötigen Ballast wird er bewusst vom Unternehmen fernhalten, damit sein unternehmerisches Werk nicht mit Unwichtigkeit und Nichtigkeit vollgestopft wird. Und so wird er für sein Unternehmen sorgen und es dementsprechend auch energetisch versorgen. Auch wenn er Mitarbeiter benötigen sollte, wird er nur die wählen, die zu dem Unternehmen und somit zu der Unternehmensenergie passen.

Dafür müssen aber auch die Mitarbeiter energetisch bewusst für ihre Arbeit da sein und sich an dem erfreuen, was sie tun. Wenn das der Fall ist, dann kümmern sich mehrere Personen intensiv um das Wohlbefinden der Firma und diese wird gestärkt. Immerhin zieht jeder sei-

nen Nutzen daraus, wenn es der Firma gut geht. Der Inhaber kann sich an seinem Werk und dem damit verbundenen hohen Energieaufwand erfreuen und die Mitarbeiter haben einen gesicherten Arbeitsplatz mit einem absolut gesunden und harmonischen Arbeitsklima. Dies kann jedoch nur erreicht werden, wenn sich, wie gesagt alle darin arbeitenden Personen intensiv um das Unternehmen kümmern. Betrachten Sie ein Unternehmen wie eine Pflanze, die zuerst gesät und dann regelmäßig gepflegt werden muss, damit Sie wachsen kann. Erst wenn die Pflanze alt und groß genug ist und die Reife hat, die sie braucht, erst dann kann sie auch eine wirklich gute Ernte erbringen.

Ich habe dieses Buch geschrieben, um Ihnen einen anderen Einblick in die Unternehmenswelt, somit in die Unternehmerenergie zu geben. Eine sehr annähernde Betrachtungsweise eines Unternehmens wäre, wenn man ein Unternehmen ähnlich einer individuellen Person betrachten und jeden einzelnen Baustein bewerten würde, dann kann man leicht erkennen, dass jeder einzelne Baustein ein Teil des Ganzen ist und somit auf das Ganze, sei es bei einem Unternehmen oder bei einer Person, einwirkt. Wenn wir uns damit auseinandersetzen wollen, müssen wir uns zuerst energetisch betrachten und beobachten, wie wir uns leben und uns verhalten. Immerhin übertragen wir unsere eigenen Verhaltensmuster auf das berufliche Umfeld und somit auch auf die Firma. Je mehr negative Energiebelastungen der einzelne Mitarbeiter in sich trägt, die sich sehr leicht auf den Prellbock „Firma“ umleiten lassen, desto mehr erfährt die Firma als Ganzes einen großen Schaden. Anhand dieser Überlegung, die uns allen tief im Inneren doch sehr vertraut erscheint, können wir die „Person“ Firma ableiten und uns ein klares Bild von ihr machen. In den nächsten Zeilen wird dieser Gedankengang noch ein wenig transparenter.

Als Vergleich: Die Energien eines Menschen müssen im energeti-

schen und harmonischen Fluss sein, sonst wird der Mensch krank und ist nicht mehr leistungsfähig. Eine manifestierte Krankheit baut sich sehr langsam auf. Der Mensch erfährt für ihn negative, nicht verarbeitete Erlebnisse, die sich dann über belastend geankerte Schmerzenergie manifestieren und mit der Zeit über die Aura sichtbar werden. Somit hat ein Mensch, der eine Krankheit erlebt, einen negativen Glaubenssatz in sich, der ihn zur eigenen Zerstörung seines Körpers veranlasst. Nur so kann das System funktionieren. Menschen, die in Harmonie mit sich und ihrem Körper leben, die werden nicht krank, immerhin liegt dafür kein Grund vor. Somit können wir jetzt schon davon ausgehen, dass eine Krankheit einer inneren Schädigung gleichkommt. Jeder, der gegen sich lebt, schwächt sich selbst und trägt somit zu seiner eigenen Krankheit bei.

Zuerst lagern sich negativ gelebte Energien in der Aura, der äußeren Schicht des Menschen, ab. Daraus bilden sich allmählich, in der Aura sichtbar, graue Energielöcher. Der Mensch wirkt geschwächt und energiearm. Und genau an diesen Stellen, den sogenannten Auralöchern, bekommt der Mensch, zumeist durch andere Personen, Energien abgezogen und wirkt immer schwächer und auch schon leicht kränkelnd. Durch den andauernden Energieentzug und den Nichtabbau der emotionalen Verletzung, werden diese Energielöcher größer und größer und manifestieren sich letztlich im Körper. Der Mensch stellt spätestens jetzt eine Krankheit fest. Sie sehen, eine manifestierte, körperliche Schwäche braucht lange und eine negative intensive Förderung, bis sie letztlich ihr Ziel, die wirklich körperliche Krankheit, erreicht hat. Somit hat ein kranker Mensch einen gestörten Organismus, der letztendlich eine medizinische Behandlung und eine energetische Reinigung benötigt, damit er wieder gesund und einsatzfähig wird. Zum Beispiel kann ein Organ, das nicht mehr voll funktionsfähig ist, den ganzen körperlichen biologischen Rhythmus durch-

einanderbringen und sogar im Extremfall zu einem Versagen des gesamten Organismus führen.

Ein erkrankter Mensch geht mit seinem Leiden zum Arzt. Der Arzt erstellt über die körperlichen Gebrechen eine medizinische Diagnose. Das heißt, er analysiert die Energien im Körper und überprüft, welche Teile miteinander in Harmonie stehen und welche nicht. Danach wird eine Therapie durchgeführt. Diese soll der körperlichen Genesung dienen und letztlich die Heilung und somit Harmonisierung des Körpers herbeiführen. Dies geschieht jedoch nur, wenn der Patient dazu bereit ist und auch mitarbeitet. Oftmals verschreiben Ärzte Medikamente, die dann in einem bestimmten Intervall immer wieder auf das kränkelnde, sich in Disharmonie befindliche Organ einwirken, bis dieses Organ mit Hilfe des gesamten körperlichen Organismus wieder geheilt wird.

Erst nach dieser langwierigen Prozedur ist der harmonische körperliche Rhythmus wieder gewährleistet. Wichtig hierbei ist jedoch die wirkliche Bereitschaft des kranken Menschen, somit auch gerade der verletzten Seele, den gesamten Organismus in einen harmonischen Einklang zu bringen. Nur so kann es funktionieren. Ein Medikament setzt nur auf einer Kommunikationsebene im Körper an und vermittelt eine entsprechend heilsame Information. Auch unser Körper funktioniert genauso über Kommunikationskanäle, wie wir Menschen miteinander Informationen austauschen. Jedoch erst durch die Kommunikationsbereitschaft des gesamten Körpers kann ein Erfolg erzielt werden. Wenn sich der kränkelnde Mensch innerlich gegen eine Genesung stellt und weiterhin an seinen Verletzungen festhalten möchte, kann keine Heilung erzielt werden. Der Mensch muss sich komplett auf seinen Körper einstellen, das heißt, er schenkt seinem Körper wirklich intensive Beachtung. Diese Aufmerksamkeit bringt

den Menschen jedoch auch zum Nachdenken über seine eigene Person und somit fühlt er in sein Innerstes hinein. Er macht sich Gedanken um Sachen, die ihn persönlich betreffen.

Oftmals handeln wir gegen uns selbst und tun Dinge, weil wir meinen, diese tun zu müssen. Wir gehen Kompromisse im Außen ein, obwohl wir im Inneren eine ganz andere Meinung vertreten. Dadurch bilden sich in uns Widersprüche, wir könnten dies als eine energetische innere Verstrickung bezeichnen. Diese wiederum wird sich ihren Weg nach außen auf die materielle Ebene bahnen, damit sie genau das erfüllt, was wir uns innerlich wünschen, wonach wir uns sehnen, gesehen und verstanden zu werden. Jede in uns befindliche Disharmonie hat eine Abspaltung durch eine Kränkung erfahren. Diese Kränkung möchte aufgehoben und bearbeitet werden. Damit wir dies jedoch nicht vergessen können, machen sich diese disharmonischen Energiepotenziale bemerkbar. Somit ist jeder äußerlich gelebte Streit ein Spiegelbild innerer Streitpotenziale.

Rein theoretisch betrachtet, können wir uns nur selbst heilen. Um das bewusst zu erleben, müssen wir uns erst einmal wieder unserer eigenen Selbstheilungskräfte bewusst werden. Dann können wir mit Hilfe der körperlichen Behandlung und der positiven Energiezufuhr der betreffenden kränkelnden Körperstelle helfen, uns selbst heilen. Wir füllen die in uns entstandenen Energielöcher wieder mit reiner Energie auf und können diese danach verschließen. Ich schreibe bewusst können, denn inwieweit Personen, die körperlich erkrankt sind, nun wirklich an sich arbeiten und die Ursache, tief in der Seele verborgen, finden und entsprechend aufarbeiten und die negativen Befehle bereinigen, ist fraglich. Ein großes Energieloch, das sich im Laufe der Zeit gebildet hat und auf die körperliche Ebene übertragen wurde, bedarf einer intensiven Reinigung und Aufarbeitung.

Und genauso verhält es sich mit einer Firma. Die Firma muss gesund sein und alles muss miteinander harmonieren können, das ist die Kraft, durch die die Firma existiert. Jede noch so kleine disharmonische Veränderung wird Folgen für die gesamte Firma haben. Eine Firma hat auch eine Aura und die darf nicht mit Löchern gespickt sein. Somit muss jedes entstandene Energieloch genauso analysiert, behandelt und geheilt werden, sonst würde die Firma dauerhaft große Energie- und somit auch Geldverluste erleiden, die im Extremfall sogar einen Herzinfarkt der gesamten Unternehmung verursachen könnten. Jede Firma hat eine Grundaufgabe und dieser Aufgabe müssen sich die Firma und alle darin arbeitenden Personen stellen, damit die Firma ihr Ziel erreichen kann. Zu große Abweichungen dienen eher dem Zerfall als dem Aufbau.

Jeder Mensch wurde unter einer bestimmten astrologischen Konstellation geboren. Diese Konstellation zeigt an, welche Aufgaben sich dieser Mensch selbst, wir treten freiwillig in das Leben ein, gestellt hat. Alles das, was geboren und erschaffen wird, können wir genauso betrachten und darum geht es in diesem Buch. Wir lernen, die Firma als Persona zu erkennen und sie individuell so zu behandeln, wie sie es braucht. Somit können wir durch eine astrologische Analyse sehr schnell die Stärken und Schwächen erkennen und auch nutzen. Wie Sie die Geburt der Firma festlegen? Ganz einfach, an welchem Tag wurde sie gegründet? Um welche Uhrzeit und wo? Und schon können Sie ein Horoskop erstellen und auch deuten, wenn Sie es wollen. Nutzen Sie die Hilfe von Astrologen oder auch entsprechenden Computerprogrammen. Sollten Sie dies alles nicht zur Hand haben und trotzdem einen Einblick haben wollen, dann nutzen Sie die Numerologie und lesen das Buch von mir „Die Opalia Numerologie – Zahlenmystik zur Persönlichkeitsanalyse“ und schon können Sie Ihre Firma aus einer anderen Perspektive heraus deuten und auch betrachten.

Wenn wir uns mit der Energie im Unternehmen beschäftigen wollen, müssen wir uns auch mit dem Energieträger, also dem Gründer auseinandersetzen. Immerhin ist jede Firma durch eine Menschenhand entstanden und nur über diesen Weg lernen wir, die Energien und somit die Zügel zu halten und der manchmal stürmischen Energie eines Unternehmens die Richtung zu weisen. Ich gebe Ihnen nun einen etwas tieferen Einblick in Strukturprägungen von Personen, die Träger einer Firmenenergie sein könnten, sei es nun als Gründer, als Chef oder als Angestellter. Doch vorher möchte ich noch etwas zu unseren Lebensaufgaben sagen, die unseren Lebensweg immer wieder kreuzen werden. Wir alle, individuell betrachtet, haben Aufgaben, denen wir uns stellen müssen, was wir jedoch auch tief in unserem Herzen wollen.

Um Ihnen dies als Grundbegriff noch einmal vor Augen zu führen, gehe ich etwas tiefer auf das innere Verborgene ein. Jeder Mensch, der geboren wird, hat eine/oder mehrere bestimmte Aufgabe/n zu erfüllen. Er muss sich im Laufe seines Lebens mit dieser/diesen Aufgabe/n auseinandersetzen. Das heißt, er wird immer wieder und wieder mit seinem Lebensthema konfrontiert, solange, bis er das gelernt hat, was er lernen sollte und auch wollte. Da kaum einer von uns in der Kindheit gelernt hat, sich einen besonderen Platz in seinem Inneren mit der Überschrift „Lernthemen“ einzuräumen, wissen die meisten Menschen gar nicht, warum sie leben. Viele denken, es ist der Evolutionsprozess, der sie dahin gebracht hat und sie versuchen, das Bestmögliche aus ihrem Leben zu machen und sei es auf Kosten anderer. Aber gerade darum geht es nicht.

Keiner kann nur auf Kosten der anderen glücklich und zufrieden leben. Jeder hat seine eigene Aufgabe und muss diese entsprechend erfüllen. Oftmals gehen wir jedoch Kompromisse ein und leben bestimmte Themenbereiche, also Probleme aus, die gar nicht unsere ei-

genen sind. Wir übertragen beispielsweise die Probleme des Partners auf uns selbst und versuchen verzweifelt, diese nachzuleben. Gelernt haben wir dies zumeist in der Kindheit. Gerade das, was unsere Eltern uns vorgelebt haben, das haben wir eifrig in uns kopiert, da wir dachten, dass dies das Wissen des Lebens sei. Somit waren wir intensive Beobachter unserer Eltern und achteten peinlichst genau auf deren Regungen. Dies ist natürlich nicht immer der Fall. Jedoch leben einige Eltern sehr enge partnerschaftliche Verknüpfungen zu ihren Kindern. Und gerade diese Kinder lernen, mehr auf die Bedürfnisse der Eltern zu achten, als auf ihre eigenen.

Viele Menschen leben immer noch nach diesen unbewusst geprägten Mustern und schauen mehr als Beobachter in das Leben anderer hinein, als in das eigene. Dies ist jedoch ein fataler Fehler, denn sollten wir uns nur mit den Themen des anderen auseinandersetzen, ist unser Blick für unsere eigenen Themen versperrt. Energetisch betrachtet würde das bedeuten, dass wir unsere Energien nach außen verlegen, um einem anderen zu gefallen. Wir konzentrieren uns mehr auf die Bedürfnisse anderer, ohne auf unsere eigenen Rücksicht zu nehmen. Man könnte das mit einer Firma vergleichen, die immer darauf bedacht wäre, auf die Nachfrage zu schießen, ohne auf das wirklich eigene erstellte Angebot zu achten. Immerhin ist jede Firma individuell und wird dementsprechend ein Produkt auf den Markt bringen, das in der Konstellation einzigartig ist. Und auch dieses Produkt wird eine Käuferschicht ansprechen, wenn man darauf bedacht ist. Jedoch funktioniert dies nur, wenn sich die Firma dessen bewusst ist und sich auf die internen Energien konzentriert und sich nicht zu sehr nach außen ausrichtet.

Denn wenn wir uns, wie in unserem Beispiel, mehr mit anderen beschäftigen, dann müssen wir die anderen, für uns so wichtigen Perso-

nen, verlieren, damit wir wieder lernen, auf uns selbst zu schauen. Das ist der Weg und diesem Weg können wir uns nicht entziehen. Wenn wir also nicht bewusst unsere eigenen Themen erkennen wollen, kommen diese von außen auf uns zu und stellen sich uns in den Weg. Es ist somit für jeden Menschen ratsam, sich seiner selbst und seiner Aufgabe bewusst zu sein, damit er sich immer wieder damit auseinandersetzen kann. Das hat zur Folge, dass wir uns alle bewusst auf uns selbst und somit nur auf die eigenen Lebensthemen konzentrieren und einlassen sollten. Ein Mensch, der sich selbst lebt und damit die Fäden für sein eigenes Leben in den Händen hält, ist sich seiner Kapazität und Einzigartigkeit voll bewusst. Dieser Mensch befindet sich in Harmonie und kann sein eigenes Leben so gestalten, wie er will.

Genauso verhält es sich bei einer Firma, die sich der eigenen Kapazität bewusst ist und diese voll einsetzt. Diese Firma hält die Fäden ebenfalls selbst in den Händen und weiß, was sie erreichen kann. Denn jeder Firmeninhaber muss von sich und seiner Arbeit überzeugt sein, sonst kann er keine für sich zufriedenstellenden Resultate erzielen. Wenn wir uns das alles so vor Augen führen und uns eine Firma anschauen, in der alle genauso harmonisch miteinander arbeiten, können wir sehr schnell erkennen, wie positiv und kreativ ein Team wirken kann. Dieses gilt jedoch nur unter der Voraussetzung, dass jeder auf den anderen eingeht und jeder mit dem anderen im energetischen Fluss und Gleichklang arbeiten möchte. Somit wirkt jeder Mitarbeiter, der nur auf seinen Profit oder Stellenwert aus ist, sehr negativ auf das gesamte Team. Damit dies sichtbarer wird, ist es notwendig, die Energien in einem Unternehmen unter die Lupe zu nehmen und auf eventuell entstandene Schwachstellen hin zu überprüfen.

Diese Energien sollten dann Stück für Stück in Harmonie gebracht werden. Dieses erfordert jedoch viel Aufmerksamkeit und Fleißar-

beit. So wie ein Mensch eine Aura hat, an der sich Energievampire laben können, genauso hat auch ein Unternehmen eine Aura, wobei durch Energielöcher ebenfalls wertvolle Energien von anderen abgesaugt werden können. In diesem Buch geht es alleine darum, Ihnen bestimmte Prozesse aus energetischer Perspektive aufzuzeigen, damit Sie sich selbst und Ihrem Unternehmen zukünftig helfen können und vor Energie- und somit Geldverlust sicher sind. Nur so kann ein Unternehmen erfolgreich sein.

Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg, der sich für Sie jedoch absolut lohnen wird. Ich selbst habe zwei erfolgreiche Firmen und bin als Unternehmerin sehr glücklich und zufrieden mit all dem, was ich unternehmerisch tun kann. Bedenken Sie, wie viel Zeit Sie an Ihrem Arbeitsplatz verbringen, meist mehr als zu Hause und schon alleine das sollte ein Grund sein, sich das Arbeitsleben, egal in welcher Form, Art und Weise, so angenehm wie möglich zu gestalten. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß in der Welt der Unternehmungen; der großen Aufbauenergie, die nur Erfolge versprechen kann.

Die Firmenenergien

Noch einmal zusammenfassend: Die Firmenenergie ist ähnlich der Grundenergie eines Menschen zu betrachten, auch eine Firma wird gegründet und somit geboren. Sie unterliegt genauso den kosmischen Gesetzen, wie alles andere Existierende auch. Eine große Hilfe ist es, die positiven sowie negativen Eigenschaften einer Firma zu kennen. Jede Firma existiert nach bestimmten Richtlinien und nur damit ist sie überhaupt lebensfähig. Der Vergleich mit einem Biorhythmus mag hier vielleicht ein wenig zum Schmunzeln anregen, ist jedoch nicht abwegig. Immerhin hat jede Firma ein Herz und somit eine Grundkonstellation, ein Geburtshoroskop und nach diesen Konstellationen lebt und funktioniert sie.

Wenn Sie das mehr interessieren sollte, können Sie sich, wie schon erwähnt, ein Firmenhoroskop erstellen lassen. Doch welches Datum nehmen wir dafür? Natürlich das Geburtsdatum der Firma – also die amtliche Anmeldung, die ungefähre Uhrzeit und den Ort des Geschehens und schon können die astrologischen Konstellationen errechnet und das Horoskop erstellt werden. Sie sehen, auch eine Firma hat ein Geburtsdatum und somit jährlich Geburtstag, der Tag, an dem astrologisch gesehen die laufende Sonne auf der Geburtssonne steht – ein Tag, der der Firma viel Kraft gibt und der gebührend gefeiert werden sollte. Die errechneten astrologischen Konstellationen müssen dann nur noch gedanklich auf die Firma übertragen werden und schon weiß man einiges mehr über die Grundenergiezufuhr der Firma.

Jede Firmenenergie ist individuell und einzigartig und genau diese Besonderheit muss in den Vordergrund gehoben werden, anders geht es nicht. Je mehr wir auf die Individualität einer Firma eingehen, desto eher werden wir uns mit ihr in einem kosmischen Gleichgewicht befinden, was letztlich nur erfolgsversprechend sein kann. Doch nun gehen wir einmal mehr in das Thema der Urprinzipien einer Firma.

Ihre Grundprägungen hat sie durch den oder die Gründer erfahren, die einen weiteren und besonders wichtigen Entwicklungsimpuls in die Firma eingebracht haben. Man könnte sie auch als Elternteile definieren, die durch ihre Liebes- und Einsatzfähigkeit das Kind geschaffen und geprägt haben. Doch auch jede andere, in dem Unternehmen arbeitende Person, bringt einen Impuls in die Firma hinein. Somit spielen alle für die Firma arbeitenden Personen eine besonders wichtige Rolle. Wer erkannt hat, welche Stärken die Firma in sich trägt, der wird mit diesen Stärken arbeiten und entsprechende Ziele anstreben können.

Jedes Unternehmen steht auf drei Säulen und anhand dieser Säulen können wir den Erfolg einer Firma ablesen und erkennen, was letztendlich die Grundlage für einen eventuellen Misserfolg darstellen kann. Wichtig dafür ist die genaue energetische Analyse aller drei Säulen, um die Schwachstellen zu erkennen. Alle drei Säulen sind miteinander verbunden und führen letztlich zum Erfolg des Unternehmens. Erst durch das Erkennen, welche Säule nicht im Fluss ist, kann an dieser Säule intensiv gearbeitet und eine Wandlung vollzogen werden. Wenn danach der verletzte Teil der Firma ausgeheilt ist, wird die Firmenenergie entsprechend wieder fließen können. Somit müssen alle drei Bereiche genau analysiert werden. Auf dieser Basis können wir sehr früh auf wichtige Veränderungen hinweisen, die sich automatisch entwickelt haben, jedoch dauerhaft negativen Einfluss

nehmen würden. Dies gibt uns die Chance der bewussten Wandlung und somit der zielgerichteten Weisung des Energieflusses im Unternehmen.

Wenn der momentane Zustand der Firma, also der Ist-Zustand analysiert werden soll, ist es sehr leicht, zu erkennen, wie die zu analysierende Firma funktioniert und welche Schwachstellen sie im äußeren sichtbaren und im inneren unsichtbaren Feld aufweist. Gerade daraus lässt sich die Zukunft einer Firma nach der alt gelebten Struktur klar erkennen und deuten. Dies alles ist möglich, ohne dass allzu langwierige Prozesse notwendig wären. Wie das funktioniert? Jede Firma hat eine Grundenergie, ähnlich einer Person. Und diese Grundenergie verrät uns die Hauptaufgabe des Unternehmens.

Eine Firma kann somit männlich oder weiblich sein. Schon alleine das ist eine sehr wichtige Komponente. Je nachdem, welche Branche die Firma vertritt, kann sehr genau abgeleitet werden, wie diese Firma gelenkt werden muss. Somit kann man anhand der äußeren Konstellation sehr gut erkennen, ob diese Firma – ähnlich einer Person – kränkelt oder ob sie sich in voller Gesundheit, also in absoluter Harmonie befindet. Sollte sie kränkelnde Aspekte in sich tragen, muss auf diese Schwachstellen besonders viel Rücksicht genommen werden, damit sich die Person, hier die Firma, ausheilen kann. Somit müssen die Grundbedürfnisse einer Firma als wichtig und wertvoll angenommen werden. Und zwar von jeder Person, die für diese Firma arbeitet, anders funktioniert das System nicht. Dies bedeutet auch, dass gerade die Mitarbeiter einer Firma besonders wichtig sind, da sie die schnelllebige Energie der Firma repräsentieren.

Eine Firma baut sich langsam und über eine fortwährende Energiezufuhr auf. Jede Person, die für diese Firma arbeitet, sollte somit in ei-

nem harmonischen Verbund zu der Firma stehen. Sollten sich hierbei schon Disharmonien aufbauen, kann man diese dem Gefühl der permanenten Prügel gleichsetzen. Denn eine Firma, die sich nicht geliebt oder angenommen fühlt, wird ähnlich einer Person welken. Viele Firmenchefs wissen unbewusst darum und versuchen, viel für ihre Mitarbeiter zu tun, damit diese in einem harmonischen Verbund zur Firma stehen. Jedoch ist es wohl kaum die Aufgabe eines Chefs, sich um die emotionalen Bedürfnisse seiner Mitarbeiter zu kümmern, sondern vielmehr sollte sich jeder einzelne um seine eigenen Belange kümmern.

In kleinen Firmen zählt jeder Mitarbeiter, jedoch in den großen hauptsächlich nur die Verantwortlichen, die Abteilungsleiter, also die führenden Spitzen. Gerade diese Menschen sollten auf Harmonie und den fließenden energetischen Ablauf in einer Firma achten und bei Bedarf die entsprechenden, in sich unstimmmigen Mitarbeiter auf ihre Disharmonie hinweisen. Es lohnt sich dauerhaft, die Firma mehr als Persona zu betrachten, dadurch wächst ein viel intensiverer emotionaler Verbund zur Firma.

Viele Chefs spüren ihre Firma emotional sehr deutlich, auch wenn sie dies nicht unbedingt gerne zugeben möchten. Sie fühlen in die Grundenergien ihres Unternehmens hinein und spüren oftmals die vielen belastenden Emotionen, die auf die Firma negativ einwirken. Teilweise betrachten sie ihr Unternehmen sogar sorgenvoll und ängstlich. Das hindert sie oftmals daran, ihre Freizeit einfach locker und leicht zu gestalten, da das Unternehmen energetisch wie ein Damoklesschwert über ihnen hängt. Das heißt, die nonverbale emotionale Kommunikation zwischen der „Person“ Firma und dem Inhaber verlaufen in so einem Fall eher auf der negativen, angstvollen Schiene. Die Firma gibt dem Inhaber zu verstehen, dass sie sich nicht wohl fühlt und energetisch angekratzt ist. Praktisch betrachtet würde das

bedeuten, dass die Firma angeschlagen ist und dies über eine sorgenvolle Kommunikation zum Ausdruck gebracht wird. Sie werden jetzt bestimmt schmunzeln. Eine Firma, die zu ihrem Inhaber spricht, na ja. Doch ganz so meine ich es auch nicht.

Der Firmeninhaber klopft seine Firma energetisch ab, er kennt sie, er hat sie aufgebaut, er spürt, wenn etwas nicht stimmt. Auf dieser Ebene gibt die Firma ihm eine emotionale Resonanz und anhand dieser Spiegelung kann er sehr wohl erkennen, wie es um die Firma energetisch steht. Denn Sorgen bedeuten, dass er sich sorgt und somit weiß er, dass etwas nicht stimmt. Oftmals dient dies als frühzeitiger Fingerzeig, der auf einen zukünftig finanziellen Verlust hinweisen will. Kein Chef sollte solche Warnhinweise ignorieren und unterdrücken, dies könnte wirklich zu Verlusten führen.

Jeder Mensch hat helllichtige Fähigkeiten und kann in Teilen in seine eigene Zukunft blicken. Wir tun dies sehr häufig, um uns vor gewissen, eventuell auf uns zukommende Gefahren zu schützen. Menschen, die darauf hören, können sehr schnell und mit entsprechenden Reaktionen und Handlungen das auf sie zukommende Unheil abwenden. Wie das funktioniert? Ganz einfach, alles das, was wir leben und auch denken, manifestiert sich. Wir selbst schmieden unser Leben, haben dies auch früher schon getan. Wir verändern uns oftmals nicht wirklich, sondern leben Themen ähnlich wie auch schon in früheren Leben. Wir prägen uns somit zumeist aus mehreren Inkarnationen und halten uns an diese Richtlinien gebunden. Je nachdem, welchen Weg wir beschreiten, kommt dieser Weg als Resonanz wieder auf uns zurück. Unsere Handlungen heute werden eine entsprechende Richtungsweisung für unsere Zukunft in Gang setzen.

Da jeder von uns diese Richtungen energetisch und emotional wahr-

nimmt, kann er auch sehen, wie dieser Weg weitergeht, beziehungsweise wo dieser Weg hinführt. Somit spürt jeder, der ein Gefühl des Unwohlseins in sich trägt, das etwas auf ihn zukommen wird. Mit diesem Wissen kann er reagieren. Die beste Verteidigung ist der Angriff. Das heißt, schon weit bevor das Thema im Außen auf uns zukommt, können wir darauf reagieren und somit die auf uns zukommende Energie schwächen, damit kein großer Schaden entstehen kann. Im Klartext, je mehr wir auf unsere inneren Gefühle hören und uns mit uns selbst auseinandersetzen, desto weniger kann uns wirklich etwas passieren.

Dasselbe gilt auch für eine Firma. Je mehr Sie Ihre Firma und ihre Grundbedürfnisse wahrnehmen, desto besser für Sie selbst und auch für Ihre Firma, denn auch hier gilt: Vorbeugen ist besser als nachbessern. Also sollten Sie spüren, dass die eine oder andere Energie der Firma nicht guttut, dann reagieren Sie, auch wenn die Konsequenz heißen sollte, dass Sie sich von einer Sache oder aber auch einem Mitarbeiter trennen müssten, handeln Sie trotzdem! Denn ein „Nicht-handeln“ könnte fatale Folgen nach sich ziehen.

Je mehr Firmeninhaber ihre Firma als Persona betrachten und somit auf das Wohlbefinden achten, desto mehr Erfolg werden diese Firmen zukünftig erzielen können. Je mehr Unternehmer darauf achten, desto besser für die gesamte wirtschaftliche und politische Lage im ganzen Land. Jeder Unternehmer, der sein Unternehmen als einen stabilen „Konzern“ wachsen lässt, der trägt dazu bei, dass diese Firma Arbeitsplätze gewähren kann. Je stabiler das Unternehmen geführt wird, desto stabiler und gesicherter sind die Arbeitsplätze. Die Firmenpolitik ist dabei eine wichtige Komponente, die eine besondere Berücksichtigung finden sollte. Jeder, der ein Unternehmen führt, also jeder Manager, sollte sich seiner Verantwortung gegenüber der Firma und

den Mitarbeitern bewusst sein. Hierbei sollten ihm nach Möglichkeit keine gravierenden Fehler unterlaufen.

Jeder Fehler könnte für die Firma dauerhafte Schäden beinhalten. Schon alleine das Aufspüren dieser Mängel sollte zur Beseitigung dieser führen. Wenn jedoch Fehler auftreten, sollten diese auch korrigiert werden, nur so hat eine Firma dauerhaft eine Überlebenschance. Leider findet dieses Achtgeben nur eine geringe Anteilnahme und Fehler werden oftmals, zum Schutze der eigenen Person, vor den Augen des Chefs versteckt. Oftmals stehen eigene Interessen der Verantwortlichen im Vordergrund, sodass der Egoismus dieser Personen verheerende Schäden zur Folge haben kann. Und jede Firma, die über keine ausreichende Firmenpolitik verfügt, wird wohl oder übel zu einem bestimmten Zeitpunkt vor den Konsequenzen stehen; ob die Verantwortlichen dann auch noch da sind, ist fraglich, denn viele verlassen vorher das „sinkende Schiff“. Jedes Unternehmen, das stirbt, hinterlässt immer unglückliche Inhaber und auch Mitarbeiter.

Auch hierbei dürfen wir die gesamte wirtschaftliche Lage nicht außer Acht lassen, denn jedes Unternehmen ist wichtig. Je mehr Unternehmen sterben, desto schwieriger ist es für die allgemeine wirtschaftliche Lage. Wenn wir ganz nüchtern rechnen würden, dann müsste für jedes gefallene Unternehmen ein neues mit ähnlicher Konstellation erschaffen werden. Das wird jedoch wahrscheinlich nicht der Fall sein. Dies hört sich jetzt alles sehr krass an, doch ist es besonders wichtig, dass sich jeder, der in einer Firma einen verantwortungsvollen Posten trägt, über die Wichtigkeit seiner Arbeit und seiner Entscheidungsgewalt bewusst ist. Es hängen viel zu viele einzelne Schicksale davon ab.

Gerade durch die enorme Wandlung in der heutigen Zeit dürfte mitt-

lerweile jedem klar und bewusst sein, dass diese Wandlungen und Veränderungen jeden betreffen. Da nützt es nicht mehr viel, die Verantwortung beim Nachbarn, dem Gesicht gegenüber oder beim Partner zu suchen. Wir müssen lernen, zu sehen und zu erkennen, dass es jeden einzelnen von uns betrifft. Das bedeutet, dass wir rapide umdenken müssen, nur so haben wir alle in der heutigen Zeitepoche eine Chance. Jeder muss wieder lernen, auf sich selbst acht zu geben, um zu erkennen, was er alles tun kann, damit das gesamte System in sich stimmig funktioniert.

Somit sind nicht nur die Unternehmer gefragt, sondern auch gerade die Arbeitnehmer, die sich teilweise selbst und somit auch gerade ihre Einstellung zur Arbeit wandeln müssen – umdenken ist angesagt. Die Zeit, in der sich alles nach dem Chef richtete, der somit auch die gesamte Verantwortung auf seinen Schultern trug, ist vorbei. Das bedeutet, dass sich wieder jeder, der in der Arbeitswelt einen Platz finden möchte, verantwortlich und berufen fühlen muss. Es sollte jedem wieder bewusst sein, dass er seine Aufgaben in Liebe und Treue erfüllen sollte. In erster Linie für sich selbst und in zweiter Linie zu Gunsten des Unternehmens und somit auch zu Gunsten des Chefs. Jeder Arbeitnehmer sollte daran denken, dass er dankbar sein darf, eine Stelle zu haben und anhand dieser Arbeit seinen Lebensunterhalt verdienen kann. Mit dieser Einstellung wird er einem Grundprinzip gerecht, indem er sich bewusst ist, dass er letztendlich nur für sich selbst arbeitet und dies auch tun muss, damit er sich selbst am Leben erhalten kann.

Jeder Angestellte, der mit dieser Einstellung seine Arbeit tut, wird einen wirklichen Sinn in seiner Tätigkeit und dem damit verbundenen Kraft- und Zeitaufwand sehen. Viele jedoch sehen keinen Sinn darin, ein „Leben“ lang zu arbeiten, ohne wirklich zu wissen, warum.

Bei vielen taucht nach einer Weile der Gedanke auf, dass es auch andere Menschen gibt, die leben, ohne sich täglich abrackern zu müssen. Das mag sehr wohl wahr sein, jedoch sind diese Menschen auch nicht glücklicher. Und genau darauf kommt es an, eine innere Zufriedenheit im Leben zu finden. Immerhin lebt ein Mensch größtenteils, um glücklich zu sein.

Leider glauben immer noch viel zu viele Menschen, dass Gefühle von außerhalb auf sie zukommen müssen. Das wiederum kann nicht funktionieren, da sich jeder nur selbst Gefühle geben kann. Doch dazu müssen sich einige erst wieder die Erlaubnis erteilen. Kein Mensch auf der Welt kann einen anderen glücklich machen, das kann jeder nur für sich selbst tun. Wir können mit dem, was wir sind und was wir haben, glücklich oder unglücklich sein, das liegt alleine an uns selbst und an unserer Einstellung zur Sache.

Jede Empfindung, die ein Mensch haben kann, kommt aus seinem Inneren heraus und kann höchstens äußerlich, durch andere Personen oder Umstände angesprochen und somit ausgelöst werden, mehr nicht. Somit sollte jeder tunlichst vermeiden, die Themen des Nachbarn und deren Glücksempfinden oder Unglücklichsein auf sich selbst übertragen zu wollen. Auch die Analyse, warum der eine so oder so reagiert, bringt keinen weiter, damit kann sich keiner selbst weiterentwickeln. Jeder muss lernen, auf sich selbst und seine eigenen Bedürfnisse zu achten. Letztendlich kann er nur mit dieser Einstellung in seinem Leben weiterkommen. Somit kann auch jeder Arbeitnehmer eine für ihn zufriedene und glückliche Arbeit finden. Die Grundvoraussetzung hierfür ist jedoch das wirkliche Wollen. Wenn ich den für mich passenden Job finden will, dann öffne ich mich dafür und ich werde ihn auch garantiert finden. Auch wenn dies ähnlich der Suche nach einer Stecknadel im Heuhaufen sein sollte. Denn meine

Stecknadel finde ich mit geschlossenen Augen. Sie Ihre auch?

Da heutzutage viele Arbeitnehmer, obwohl in ihrem Job ausgeglichen, unzufrieden im Leben stehen, möchte ich hier noch auf einen anderen Punkt aufmerksam machen, den viele als Leid erleben und der einigen die Freude an der Arbeitswelt vergrault. Immerhin zahlt jeder, der arbeitet Steuern, Sozialabgaben und einiges mehr. Die Summe, die ihm monatlich abgezogen wird, ist hierbei bei weitem nicht unerheblich. Ich bin davon überzeugt, dass die meisten damit umgehen können, eine monatliche Investition in Bereiche einzuzahlen, die ihnen am Herzen liegen und die sie auch für notwendig halten. Jedoch gibt es heutzutage in der Verwaltung und Aufteilung der Steuergelder einige Ungereimtheiten, die sich insgesamt betrachtet negativ auf den Einzelnen auswirken. Schauen wir uns dies einmal genauer an.

Da keiner auf den anderen bauen kann und keiner den anderen für sein Leid verantwortlich machen darf, dürfte vielen mittlerweile klar und sichtbar sein, dass unsere Sozialgesetze zukünftig so nicht mehr tragbar sein werden. Schon heute ist die Masse der Sozialhilfeempfänger größer geworden, als jemals in den Köpfen der Politiker geplant und auch tragbar gewesen wäre. Das führt sehr wahrscheinlich dazu, dass das ganze System zusammenbrechen wird, da es die Masse an bedürftigen Menschen nicht auffangen kann. Die sozialen Gesetze wurden dazu gemacht, Menschen, die sich in lebensschwierigen Situationen befinden, eine materielle Unterstützung zu gewähren, damit diese wieder Fuß fassen können. Dies war eine wirklich gute Idee. Somit konnte sich jeder und das meine ich auch so, darauf verlassen, in Notsituationen nicht alleine dastehen zu müssen. Somit hatte jeder die Möglichkeit, ein Auffangen seiner persönlichen, materiellen Probleme erleben zu dürfen.

Der Staat wirkte fast wie eine große Mutter oder ein großer Vater, der im Notfall da war. Leider haben viel zu viele Menschen dieses Gesetz missverstanden und sich als bedürftig dargestellt, obwohl sie sich selbst hätten ernähren können. Es gibt immer einige Vorreiter, diejenigen, die sich als erste trauen und es einfach tun, ohne Rücksicht auf Verluste. Danach folgen immer mehr und mehr, bis das Fass irgendwann überläuft. Bald hatten immer weniger Menschen Skrupel, diesen Fonds in Anspruch zu nehmen. Das Vertrauen wurde missbraucht. Somit natürlich auch das Vertrauen der Menschen, die in diesen Fonds einzahlten und auch heute noch einzahlen. Es spricht alle die Menschen an, die arbeiten und Steuern zahlen. Gerade diese Menschen werden zukünftig noch mehr die offenen Rechnungen der anderen mitbezahlen müssen.

Dies grenzt an eine Ungerechtigkeit, fast an eine Unverschämtheit, immerhin schämt sich kaum einer der wahrhaftigen „Schuldner“ dafür. Es wäre wirklich wichtig, die am Schopfe zu packen, die dieses Chaos mitverantwortet haben. Diejenigen, die dieses Gesetz zu ihren eigenen Vorteilen genutzt haben, obwohl sie anders hätten handeln können. Je weniger sich dessen bewusst sind, desto weniger werden die Schuldigen zur Verantwortung gezogen und desto mehr wälzt sich die Flut von Schuldgeldern und missverstandenen Emotionen auf alle nieder. Viele werden diese Unzufriedenheit mehr und mehr spüren. Wie gerne würden Sie reagieren, indem sie zumindest etwas dagegen unternehmen könnten, aber was? Den Ärger gegen sich selbst und gegen die Arbeit zu richten, wäre mit Sicherheit der verkehrteste Schritt.

Ich möchte alle die, die auch zukünftig unter der Rücksichtslosigkeit anderer zu leiden haben, dazu bewegen, dass sie stolz darauf sind, anders zu sein. Jeder Mensch unterliegt inneren, äußeren und auch

kosmischen Gesetzen, die er zu befolgen hat. Jeder, der seine inneren Gesetze befolgt, wird sich glücklich und zufrieden fühlen und nur darauf kommt es an. Wenn Sie gerne und selbstbewusst ihrer Arbeit nachgehen, dann werden Sie sich wohl fühlen und dieses Gefühl können Sie für kein Geld der Welt kaufen.

Oftmals gibt es in bestimmten Zeitepochen Personen, die sich als sogenannte Opfer darstellen, die durch ihre Person andere Menschen mit der eigentlichen Aufgabe des Lebens und der Zeitdynamik konfrontieren. Im esoterischen Sinne heißt dies, dass sich jeder mit der Dynamik des Lebens auseinandersetzen und somit flexibel sein muss. Keiner kann erwarten, dass Gesetze, die vor langer Zeit Gültigkeit hatten, heute noch Wirkung zeigen. Alles wandelt sich und jeder muss sich mitwandeln, wenn nicht freiwillig, dann zwangsläufig durch die Lebensumstände. Und mit Sicherheit ist das Motto dieser Wandlungsphase die Eigenverantwortlichkeit. Gehen wir noch einmal genauer in den Bereich der inneren/äußeren Grenzüberschreitung und schauen uns dies noch einmal auf dem sozialen Sektor an.

Wir könnten hierbei jedoch auch gleichzeitig den Gebrauch einer Firmenenergie wählen, die zum Teil einfach ausgebeutet wird. Die sozialen Gesetze dienen dazu, Menschen in einer schwachen Position aufzufangen und ihnen somit eine Unterstützung zu gewähren, damit diese wieder ohne wirklichen, materiellen Schaden in das soziale System integriert werden können. Ein wirklich guter Gedanke. Früher haben die Menschen dies nur in Anspruch genommen, wenn sie es wirklich brauchten (ein paar schwarze Schafe gab es immer schon).

Heute sind viele Bürger durch die Investitionen, die der Staat auferlegt, so unzufrieden, dass sie dieses Gesetz zu ihrem eigenen Vorteil nutzen ohne an die Konsequenzen zu denken. Nach dem Motto: „Mal

sehen, was wir von dem großen Mutterschiff noch holen können, immerhin habe auch ich eingezahlt und das möchte ich mir zurückholen, bevor es ein anderer tut.“ Der Gedanke ist eindeutig und trifft leider viel zu häufig zu. Auch ein unzufriedener Arbeitnehmer, der meint, zu wenig für seine Arbeit zu bekommen, könnte ähnlich handeln und Energien/materielle Güter des Unternehmens für seine eigenen Zwecke heranziehen. Doch was gibt es zu tun? Sich zu ärgern wäre wohl der falscheste Weg, innere/äußere Ordnung ist angesagt.

Wir können nicht alleine den Staat dafür verantwortlich machen. Jeder, individuell betrachtet, kann seine eigene Meinung vertreten und sich selbst für seine Belange einsetzen. Die Position eines Politikers, der jeden Tag kämpfen muss, mag auch nicht gerade einfach sein. Alle müssen besonders in dieser Zeitepoche wieder zusammenrücken und gegenseitig Rücksicht nehmen. Themenbereiche, wie Verzeihen und Loslassen sollten hierbei an Normalität gewinnen und eine besondere Berücksichtigung finden. Manche Menschen machten Fehler zu Zeiten, als sie noch eine andere Meinung vertraten. Jeder, der zu innerer Einsicht gelangt, kann sicher sein, dass er diese Fehler nicht wiederholen wird. Und jeder andere sollte ihm dann verzeihen können, denn er selbst hat sich schon verziehen.

Sie werden sich jetzt bestimmt fragen, was dies alles mit den Energien im Unternehmen zu tun hat? Sehr viel, jede innere und äußere Unzufriedenheit kann sich negativ auf eine Firmenkonstellation auswirken und somit ein Unternehmen belasten. Das Unternehmen selbst muss bei Weitem nicht der Grund für eine unzufriedene Belegschaft sein. Nein, schon alleine hohe Abgaben können manchen Arbeitnehmer sehr unzufrieden stimmen und diese Unzufriedenheit kommt im weitesten Sinne durch die Arbeit und wird somit gerne über die Firma kompensiert. Nun beschäftigen wir uns mehr mit der Geschichte, wie

Unternehmen früher aufgebaut wurden, was sich dann im Laufe der Zeit entwickelt hat und welche Wandlung durch die Zeitepochenveränderung von uns allen verlangt wird.

